

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entwickelt sich weit überwiegend positiv hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 693 von 25.881. Die Inzidenz stellte sich in den letzten 24 Stunden auf 5,4.
- China / Indien: beide Ländern verhandeln über ihren Grenzverlauf
- Kryptowährungen: Die Kryptobörse Binance darf nicht mehr ihre Dienstleistungen im UK anbieten

Positiv

Positiv.
Neutral

RUB

Zentralbank der Russischen Föderation will Zinsen erhöhen

Die Präsidentin der russischen Zentralbank kündigte für den Juli in einem Interview mit Bloomberg einen Zinsschritt zwischen 25 und 100 Basispunkten an. Grund für die Zinserhöhung ist die steigende Inflation in Russland, die knapp über 6 % liegt.

Neutral

OIL

OPEC-Daten zeigen Engpass für das restliche Jahr auf

Die OPEC+ erwartet, dass es für dieses Jahr einen Nachfrageüberschuss auf dem Ölmarkt gibt, wenn die Fördermenge konstant gehalten werden sollte. Die Nachfrage soll das Angebot im August um ca. 1,7 Millionen Barrel pro Tag überschreiten.

Siehe Kommentar

USD

FED-Vertreter zeigt sich offen für Stable Coins




Randal Quarles, der stellvertretende Vorsitzende für die Finanzaufsicht der US-Notenbank, hat sich in einer Rede zum Thema digitales Geld skeptisch über die Notwendigkeit einer digitalen Zentralbankwährung und für Stable Coins geäußert.

Interessant
Siehe Kommentar

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1920 - 1,1938	1,1908 - 1,1930	1.1880	1.1840	1.1800	1.1970	1.2010	1.2040	Negativ
EUR-JPY	131,78 - 132,00	131,58 - 132,00	131.60	131.20	131.00	132.80	133.00	133.40	Neutral
USD-JPY	110,50 - 110,64	110,45 - 110,65	110.20	110.00	109.70	111.30	111.70	112.00	Positiv
EUR-CHF	1,0961 - 1,0970	1,0961 - 1,0972	1.0890	1.0860	1.0840	1.0980	1.1000	1.1020	Positiv
EUR-GBP	0,8584 - 0,8597	0,8589 - 0,8600	0.8520	0.8500	0.8480	0.8630	0.8680	0.8700	Neutral

DAX-BÖRSENAMEPPEL

-  Ab 14.560 Punkten
-  Ab 14.810 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	15.554,18	-53,79
EURO STOXX50	4.089,91	-30,75
Dow Jones	34.283,27	-150,57
Nikkei	28.790,71	-257,31
Brent Spot	74,54	-0,14
Gold	1.777,54	-0,94
Silber	26,07	-0,04

TV-TERMINE



Marktlage – OPEC – FED & Kryptowährungen (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1913 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1902 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110,56. In der Folge notiert EUR-JPY bei 131,71. EUR-CHF oszilliert bei 1,0964.

In den letzten 24 Handelsstunden tendierten die meisten Aktienmärkte leicht schwächer. Technologiewerte konnten sich jedoch von dieser Tendenz mehrheitlich abkoppeln und gewannen hinzu. Volatil ging es vor allem auf den Ölmärkten im Vorfeld zum Treffen der Minister der OPEC+ Gruppe am 1. Juli zu.

OPEC+ erwartet Nachfrageüberschuss

Gemäß Bloombergberichten erwartet die OPEC+, dass in der zweiten Jahreshälfte ein Nachfrageüberschuss auf dem Ölmarkt entsteht, wenn die Fördermenge konstant gehalten werden sollte. Die Nachfrage soll das Angebot bereits im August um ca. 1,7 Millionen Barrel pro Tag überschreiten. Dieser Überschuss soll sich später im Durchschnitt bei 1,9 Millionen Barrel pro Tag einpendeln. Damit würde sich das Marktgleichgewicht im Zuge der Öffnungen der Volkswirtschaften weiter zugunsten der Ölproduzenten verschieben. Spekuliert wird an den Märkten jedoch über eine Ausweitung des Ölangebots durch die OPEC+.

Saudi-Arabien soll bereits signalisiert haben, einem Markteingriff zuzustimmen, um die Inflation im Griff zu halten. Auch wenn wir von dieser selbstlosen Argumentation nicht überzeugt sind, deutet sich damit die Richtung des OPEC+ Treffens an. Russland wie auch andere Ölproduzierende Länder werden aktuell wieder stärker von der Corona-Pandemie getroffen und können zusätzliche Absatzmengen zur Finanzierung der Wirtschaftsunterstützung gut nutzen.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Ob das konstant Halten der Fördermengen vor diesem Hintergrund durchsetzbar ist, darf bezweifelt werden. Offen bleibt vielmehr, wie weit OPEC dabei geht, die erwartete zusätzliche Nachfrage zu decken. 500.000 bis 1.000.000 zusätzliche Barrel am Tag erscheinen realistisch.

FED-Vertreter zeigt sich offen für Stable Coins

Randal Quarles, der stellvertretende Vorsitzende für die Finanzaufsicht der US-Notenbank, äußerte sich in einer Rede zum Thema digitales Geld skeptisch über die Notwendigkeit einer digitalen Zentralbankwährung. Stattdessen stehe er privatrechtlich organisierten in US-Dollar denominierten Stable Coins aufgeschlossen gegenüber. Stable Coins sind Kryptowährungen, deren Wert an eine Ware oder Währung gebunden ist und sich im Preisverhalten damit wie der Preis des gekoppelten Instruments verhalten sollte.

Wörtlich sagte Quarles in seiner Rede:

„I believe that we must take strong account of the potential benefits of stablecoins, including the possibility that a U.S. dollar stablecoin might support the role of the dollar in the global economy.“

Sollte sich diese Haltung innerhalb der Fed durchsetzen, spräche dies für eine Strategie den nach den Trump-Jahren politisch angeschlagenen US-Dollar über den technischen Fortschritt der Kryptowährungen wieder zu stärken.

Abzielen will Quarles dabei auf eine entsprechende Regulierung der Stable Coins, so dass die Fed einen Rahmen schafft, innerhalb dessen sich die Anbieter bewegen können. Er zielt auf einen First-Mover-Advantage ab. Wer heute die Regeln bestimmt, legt sie auch in Zukunft fest. Die USA zögen so über den Weg der Privatwirtschaft wieder an der People's Bank of China vorbei, die in der Entwicklung einer eigenen Digitalwährung der Welt voranläuft. Chapeau! Mit dieser schumpeterschen Denkweise lässt die FED zugleich verschiedene Konzepte miteinander in Wettbewerb treten.

Wo steht eigentlich Europa in diesem Rennen? Eine eigene Digitalwährung ist seitens der EZB erst für 2026 geplant. Das ist reichlich spät. Es ist nicht ausgemacht, ob staatliche oder privatrechtlich organisierte Strukturen im Fall einer Euro-Stable Coin die optimale Lösung wäre. Aufgabe der EZB ist es, den Fuß aufs Gaspedal zu drücken. Seitens der Politik gilt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, durch die die Chancen der Technologie noch besser genutzt werden können, aber zugleich Risiken für das Finanzsystem und Geldwäsche minimiert werden.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem EUR favorisiert. Ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.2120 – 1.2150 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Spanien Einzelhandels-umsätze(YoY)	May	41 %	n.a.	09:00	Anstieg durch Öffnung & Basiseffekt.	Mittel
EUR	EU-Konsumenten-vertrauen	Jun F	-3,3	n.a.	11:00	Steigende Tendenz.	Mittel
EUR	Deutschland - Konsumentenpreisentwicklung (MoM)	Jun P	0,5 %	0,4 %	14:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
EUR	Deutschland - Konsumentenpreisentwicklung (YoY)	Jun P	2,5 %	2,35 %	14:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
USD	US-Conference Board Konsumenten-vertrauen	Jun	117,2	119	16:00	Überraschte zuletzt positiv.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de